

Häfe-Zunft Brönznau

Schnitzelbänke Brönznauer Fasnacht 1976

Isch das nid euses Sünderbuech?
Doch das isch euses Sünderbuech.

Scho weder Isch es Jahr verbi,
es isch dasmol grad s'zwänzglacht gsi.
Drum liebi Lüt machet wacker mit,
dass's weder e luschtigi Fasnacht git.
Wenn eine I dem Buech sött ufgschribe sil,
so söll er lache, gsehnds doch il.
Löhd euuchs zwöimol düre Chopf lo goh,
bevor mer weder müend für'd Chatz uf Zoffige le goh.
Mir wünsche jetz allne es rächt schöns Fescht
und villi Humor, das Isch doch s'beschl.

1

Isch dem nid es Missgschik passiert?
Doch dem isch es Missgschik passiert.

Der Chuenz Ernst, dä vo der ussere Gmeln,
tuet einisch pschütte, s'isch gar nid fein,
I eim Gosu risst er füre si Güllechare
und scho gsesch ihn der Scharlete zue fahre.
Woder Ernst ufem Blätz sis Wäril wot use loh,
Isch zum Hahne us kei Tropf me cho.
Er luegt und stunet, dänkt, das cha doch nid sil:
Gopferdori, dä Hahne Isch Jo ufem Weg scho offe gsi.

2

Isch do nid e Verwächslig passiert?
Doch do isch e Verwächslig passiert.

Um d'Eierversorgig sichergestellt z'ha
tuet sich d'Frau Wüest am Chilewägl zwöl Hühner ha.
Und damit dene Tierli denn nüt böses gscheht,
werdes all Obig ine Stall ine gsperrt.
Doch einisch amene Morge gseht d'Frau Wüest grad rot,
denn verosse lit es Hühnli tot.
Schnell hend's denn das Vichli gmetzgel gha,
so, dass mes de au no bruche cha.
Doch a de ganze Gschicht Ische Trick debi,
das Hühnli Isch nämlich am Sattler Rösi gsi.

3

Het dä nid id Schuel wölle go?
Doch dä het id Schuel wölle go.

A de Turnerveteranetagig wo z'Brittnau Isch gsi,
sind d Turnvereine d Organistore gsi.
Nach dem Fest Isch denn no allerhand gange,
es paar selge im Salon Susi no blibe phange.
Au de Leueberger Uell, dä Lehrer wo no derbi Isch gsi,
vo dem söll jetze d'Red no sil.
Au der Uell het els übere Durscht le gno,
drum Isch er au gar spoht heicho.
Am früeche Morge Isch er zum Näscht us,
und denn ufe glaufe Is Schuelhuus.
Doch was ihn dert erwartet het,
das het sich scho gil ume gredt:
Sini Schüeler sind nämlich z'Zoffige ade Zahnkontrolle gsi,
und er hät no lang chönne deheim im Näscht inne sil.

4

Seit me dem nid e Churzschlussandlig?
Doch dem seit me e Churzschlussandlig.

Am Meler Hans sis Hus I der Vorstadt uss,
macht am EWB au vill Verdruss.
Dert het's scho lang e neu! Zueleitig mit Dachständer gäh
drum hed's denn wölle di alt weg näh.
Der Diem Ernst het denn sis Machtwort gsproche
und der Plüss Eni het mit em Köbu zäme di alt Lettlig abbroche.
Das wär Jo an und für sich nüt bsunderigs gsi,
doch dä neu Ständer Isch nämlich nonig agschlosse gsi.

5

Lit dä ned im Gartebett?
Doch dä lit im Gartebett.

Veteranetagig esch gsi z'Brittnau,
drum Isch de Hunzker echli vou.
Won är denn Zobe hei Isch cho,
het er no der Kerlicht ad Stross füre to.
Doch Isch das inder gseit als gmacht,
wil der Miggu plötzlech en Salto macht,
zmetz Im Gartebettli lit er
und chonnt vo det nimm witer.
Er esch det gläge fasch we tod,
bes ändli d' Louise höuft us dere Not.

6

Isch das nid e kolossale Turner?
Doch das isch e kolossale Turner.

**Wo der Turnverein am Kantonale z'Wettlige Isch gsi,
Isch de Rank Wäutu au derbi gsi.
Zerscht sinds mit Körperschuel und Lauf dracho
und vorem Grät tuet de Wauschil no zum Küssu go.
Wo de Wadi wider ufe Feschtplatz chunnt, mit breitem Lache
tüend di andere scho längstens Grätüebige mache.
Drum los Wäutu, tue di s'nöchstmol chli is Füdle chlemme,
dass de Pöik nid wider muess für ne Ersatzmaa umerenne.**

7

Tuet dä nid e Spezialfuehr mache?
Doch dä tuet e Spezialfuehr mache.

**E Iiebe Maa macht Taxidienst,
mer säges will's sösch ned vernimmscht.
Der Chochitiger vom Pöschtlwert,
hockt ufem Harassil ned verchehrt.
Doch de Scherm Isch denn defekt,
er isch halt bi der Fahrt verreckt.
So Isch der Moor Brünu mit Töff und Chare,
mit em Posthedl uf Sirengubach abe gefahre.
So het der Brünu chönne s'Chalb abloh
und s'Hedi Isch zum Zmlttag cho.**

8

Sind das do nid sältzami Brüch?
Doch das do sind sältzami Brüch.

**Wenn euse Gmeinrot under sich en Abstimmig het,
so gohts glaub zue wie imene Ghelmkabinett.
Do Isch emol Jede mit eme Zettell bestückt,
Ines anders Eggell usgrückt.
Er schribt denn det si Meinig uf,
so dass kei andere cha luege druf.
Wo me denn vergliche het, Isch s'Resultat drü zu zwöf
und das wär denn d'Abstimmig für Turnhallerenovation gsi.
Tüend das Jetz eus nid übel näh,
aber so öppis sölls z'Brittnau tatsächlich gäh.**

9

Het dä nid de Wäg verpasst?
Doch dä het de Wäg verpasst.

**Anere Versammlig vo de ehemalige Bezlrks-Schüeler Ischs gsi,
wo e paar no langgluegt hend id Gläser mit Wil.
Im Hüttli obe, uf de Gülle,
tüends Ihri Büch mit Suffe und Frässe fülle.
De Tschamper Kürtu het denn glü gnue übercho
und het de Wäg so guets gange Isch under d'Schelche gno.
Dä Burscht Isch allwäg ordell bsoffe,
denn gäge di feufe Ine Isch er wider Im Hüttli obe Itroffe
Als guete Ortskundige vo eusere Gmein,
findet de Kürtu de Wäg nümme für helm.**

10

Tued dä nid sis Töffli tanke?
Nei dä tuet nid sis Töffli tanke.

**Der Hunziker Godl Isch einisch mit em Töffil uf Zoffge lo gange,
und het det Inere Beiz en Jass agfange.
Am heizue goh, goht er denn no für e paar Franke,
bim Lässer obe si Chlapf go tanke.
Woner denn nochhär der Altike zue wott,
Ihm der Verstand fascht stille stoht:
Donnerwätter, das Isch Jo gar nid ml Töff woni do ha,
denn dä Cheib tuet immer no vor de Beiz usse stah,
Drum tuet's denn de Godl nomol öppis choschte,
dass er für si Chlapf au no cha go Tribstoff poschte.**

11

Chönnt das nid es Nacktbad si?
Doch das chönnt es Nacktbad si.

**Wo d'Führwehr Ihres alte Piketauto verchauft het,
sind au di meiste spoht is Bett.
Nachem Abschiedsässe für dä guet alt Wage,
fahre no öppe fützäh Stück i Grabe.
Dert tüends am Vizlamme sim Hallebad zueränke,
si wend sich anschinend go d'Sorge abschwänke.
De grösst Teil füdleblutt, di andere no Im Führwehrrhleid,
so händs enander is Wasser use gheit.
Und d'Frau Liechli Im hinderschte Huq
heb au no gha en Augeschmuus.
Drum loset Manne, wenn wider so öppis sött cho,
so tüend doch grad i Grabeweiher go.**

12

Muess dä nid am Bode uss schlofe?
Doch dä muess am Bode uss schlofe.

E Bärgtour die isch lustig und au erscht no schön,
doch wenn me wider ume chunnt, drückt teil Lüt der Föhn.
So hets au bim Bloch Päulu agfange,
woner isch mit Familie und Verwandtschaft id Bärg gange.
Am heigo lande si denn, ganz allne Sorge enthobe,
schliesslich no bim Däschu obe.
De Pöik tuet das jetze mächtig gnesse,
drum tuet er au zünftig hinder d'Binde glesse.
Mit müedem Grind und schwäre Bel,
chöme si denn schliesslich hei.
Mit vollem Schwung isch er der Frau is Näscht ine plätscht,
do hets dä Kahn grad zäme tätscht.
De Pöik isch allwäg doch ziemlich zue,
drum findet er am Bode usse denn si Rueh.

13

Send die nid am Turnfescht gsi.
Doch die sind am Turnfescht gsi.

Nacheme Turnfescht, das isch klar,
do firet nochli di ganzl Schar.
Das dänkt denn au der DTV
und werd derbi fascht gar chli vou.
De Schürer Pöik, dä gueti Maa,
reicht s'Tonband und lot d'Musig a.
So wärde bi strömendem Räge und um Mitternacht,
vorem Däster osse no di Allgemeine gmacht.

14

Badet die nid ohni Oberteili?
Doch die badet ohni Oberteili.

De Fraueturnverein in korporé,
chasch bis Dieme und bim Kaffi gseh.
Im Garte näbem Swimmingpool,
wirds a paarne plötzlich z'wohl.
Hauptsächllich d'Frau Hügli fangts a ploge,
drum tuet si d'Frau Diem für nes Badchleid froge.
Dä Azug vo de Lydia passt natürlich a keim End,
drum nimmt d'Emilie denn di Sach sälber id Händ.
Is Ernste Badhose het si ihres Füdle zwängt
und die hend halt nid über d'Bruscht ufe glängt.
I Mannsbad hose und mit barem Buse,
isch si denn schliesslich is Wasser use.
Doch mir chöne das nid verstoh:
S'hät doch sicher öpper det unde,
es Zwöierzält für dä Buse gfunde.

15

Sött me das nid für möglich halte?
Nei das sött me nid für möglich halte.

Als Vorgetzte bim Schwizer Militär,
het's au der Lütnant Fuchs gar schwer.
Doch au der grösch Militärgrind, s'isch scho zum lache,
muess gwüssi Sache glich wie ne gwöhnliche mache.
Mer meine dermit, as Obligatorische goh,
das cha au der Resu nid eifach si loh.
Henu sode, es blibt derbi,
au de Lütnant isch zwe Tag am Nochschiesskurs gsi.

16

Het dä do nid alli Chüe gmolche?
Nei dä het nid alli Chüe gmolche.

Nachem Trachteobe oh Jehmineh,
do chasch zwöi Lütli ufem Heiwäg gseh.
S'Huldi ufem Schürberg obe,
het mit Müeh und Not de Hans gäge helzue zoge.
A zwöine Orte sinds go Kaffi trinke,
drum tuet jetz s'Hanse Gang ou afe so hinke.
Es isch denn au bald Morge scho,
wo das Paar isch helzue cho.
Scho gil het er I Stall müesse mit sim Horn,
drum isch er denn au nid so in Form.
Wo de Mouchmaa chunnt, s'isch gar nid toll,
het der Gouk nur ei Channe voll.
Dä gueti Maa het allwäg no träumt vom Bett,
Woner nur allander Chue gmolche het.
Drum cha de Äрни Hänsu, mit em Reste Mouch und sim Chare,
am Sunntig am Morge no uf Reide übere fahre.

17

Esch das nid e Souerei?
Doch das isch e Souerei.

I de Fennere oss werd Ufrechtl gffret,
s'werd denn au gsoffe, dass de Hals ned gret.
De Fuchs Hans met sine Manne,
isch im früeche Morge helzue gange.
Übere Schürberg send si glouffe,
det het sich eine denn verlouffe.
De Gehret Chregu chotzt det, s'isch ned zum säge,
is Plüsse Husgang seig das Züg gläge.
So bringt am Morge früeh, es isch en Gruus,
am Vrenl eine s'warme Zmorge is Huus.

18

Het's dem do nid d'Sproch verschlage?
Doch dem do het's d'Sproch verschlage.

De Dubach Pöik vom undere Hard,
wo mit em Züger uf Alassio fahrt,
het dert unde nid ganz gfunde der Rank,
drum chunt er jetzt au uf der Schnitzelbank.
Als Nichtschwömmer tuet der Pöik zimlich wil im Meer usse stoh,
wo plötzlich esch e grossi Wellie cho.
Uuhh, das Isch der Untergang, het dä Maa denn dänkt,
doch het's ihm denn nur sis Bliss wäg g'schwänkt.
Doch au das Isch no gnue,
am liebschte hesch jetz d'Schnörre zue.
Dur Zuefall Isch nach paarne Stunde,
sis Frässwerkzüg wider füre cho det unde
und so het der Dubach Pöik si Sproch wider g'funde.

21

Esch das nid en Söilihandel?
Doch das isch en Söilihandel.

De René wott chll Fleisch Ichouffe,
drum chonnt er zu sim Brüeder z'louffe.
En Sau tuet er vom Peter poschte,
es tuet bi ihm drom nid vill choschte.
De René trifft denn fascht der Schlag,
won er folgendes erfahrt:
Di usgmetzget Sau, das het de Rönu gmerkt,
die Isch scho lang vorher verreckt.
Vore Fredesrichter send si denn gange
und det het de Petu en Bart Igfange.

22

Het dä nid eine id Schissi ine pschlosse?
Doch dä het eine id Schissi ine pschlosse.

Der Kenz Wernu vom Grabe,
muess bi der SBB zu allne Zyte atrabe.
Mänglich früeh und mänglich Schicht
und vo dem hämmer jetze au e Gschicht.
S'isch zobe spoht, de Wernu wett am liebschte go penne,
do gseht me ne immer no im Bahnhof umerenne.
Bevor er denn heigoht und sich leit zur Rueh,
pschlisst er no sämtlechl Türe zue.
Dä wo am Morge denn uftuet di Türe,
muess bi der Herreschiesal doch allerhand ghöre.
Das Isch dä Maa wo der Kuenz, bevor er isch is Bett,
uf der Schisshütte ipschlosse het.

19

Seit me dem nid Waidmannspech?
Doch dem seit me Waidmannspech.

Der Gehret Hansrüedu als Jägersmaa,
hät scho lang gern einisch e Haas gschosse gha.
Woner dä Meisterschuss denn einisch het chönne tue,
nimmt er si Beute im Kofferrum helzue.
Dä vergässlich Burscht het ne denn erscht am andere Tag usgnoh
und dä Brote zum abhalte ad Wöschhäinkl use to.
Am Obe het er denn det das Fleisch losil,
do chunnt am andere Tag der Wüest Wernu verbli.
Vom Haasebrote hend di zwee denn nüt me gseh,
derführ en hufe Fuchseträmp im Schnee.
De Jägermeister fangt denn gwaltig afo lache,
und seit: Rüedu, tuesch du für d'Füchs d'Hase immer usmache.

20

Hend die nid es Rangschwingetli gha?
Doch die hend es Rangschwingetli gha.

De Schuelhuusabwart Xävu doss,
macht am Bärewirt au vill Verdruss.
Letschthin einisch hends di zwee nid chönne loh,
si hend enand a de Grinde gnoh.
Mit eme Bängu und mit ere Gable, dälsch jo nid gschikt,
het de Stampfli am Xävu uf d'Blire zwlckt.
Und i der Hitz vom Gfächt, das Isch Leid,
het er siner Frau au eini kleibt.
De Xävu aber, het sich denn doch müesse zrugg zleh,
er goht hel und telefoniert uf Zoffige le.
Du guete Maa los emol,
das Isch doch würkil s'grösste Gool,
wenn elne goht go Mals afo
uund nachhär loht d Schrotetel lo cho.